

Hofreiter warnt: Diplomatie-Aufruf schwächt Unterstützung für die Ukraine!

Anton Hofreiter kritisiert den Diplomatie-Appell der Ost-Ministerpräsidenten, warnt vor Folgen für die Ukraine und die öffentliche Wahrnehmung.

In einer scharfen Reaktion hat Anton Hofreiter, der Vorsitzende des Europa-Ausschusses im Bundestag, den Diplomatie-Appell der sächsischen und brandenburgischen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer (CDU) und Dietmar Woidke (SPD), sowie des Thüringer CDU-Chefs Mario Voigt, als „in vielerlei Hinsicht unverantwortlich“ bezeichnet. Laut Hofreiter schwächt dieser Aufruf das öffentliche Unterstützungsgefühl für die Ukraine und könnte Präsident Putin ermutigen, den Krieg fortzuführen. Er kritisierte, dass dieser Appell das Gegenteil von dem bewirken könnte, was beabsichtigt war: einen Waffenstillstand. Hofreiter fordert die Führungen von SPD und Union auf, klar gegen Putin Stellung zu beziehen und die westliche Ausrichtung Deutschlands zu betonen.

CDU-Chef Friedrich Merz distanzierte sich von dem Appell und unterstrich die entscheidende Rolle der Ukraine, die um ihr Überleben kämpft. Er wies darauf hin, dass Friedensgespräche nur möglich seien, wenn beide Seiten dazu bereit sind – eine Voraussetzung, die gegenwärtig nicht gegeben sei, besonders nachdem Putin ein Telefongespräch mit dem Bundeskanzler offenbar abgelehnt hatte. Mehr Details zu der Einschätzung von Hofreiter und den Reaktionen der CDU sind in einem Bericht von www.tixio.de zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de